

Neues von den Eiselfinger Schützen



Schießstandumbau erfolgreich abgeschlossen

Viele Eiselfinger werden sich schon gewundert haben. Was wurde da im Schützenheim der Eiselfinger gemacht. Große Fahrzeuge fahren vor, ein Loch klafft im Mauerwerk und immer wieder hört man großen Lärm. Was war da los?

Die Eiselfinger Schützen planten 2015 Größeres. In den Sommermonaten wurde im Gasthaus Sanftl das Schützenheim modernisiert. Eine bisher erfolgreiche Jugendarbeit, mit zahlreichen oberbayerische und bayerischen Meistertiteln sowie gute Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften, sollte auch weiterhin möglich sein. Dies war in dem alten Schießstand nicht mehr möglich. Deshalb entschied man sich für die Renovierung des Schießstandes und die Modernisierung auf elektronische Schießstände.

In Absprache mit der Familie Sanftl begann man mit den Planungen. Die errechneten Gesamtkosten beliefen sich auf 48.000 €. Dazu wurden von der Gemeinde Eiselfing und der Regierung von Oberbayern Zuschüsse zugesagt. Ohne diese Zuschüsse hätte der Verein die Baumaßnahmen nicht stemmen können. Damit konnte mit dem Umbau begonnen werden. Der erste Schritt war das Ausräumen des Schießstandes, dem Abbau der gesamten Einrichtung und der alten Schießanlage.



Bei den elektronischen Schießständen müssen die Lochmatrizen getauscht werden. Da 1972 beim Umbau des Kuhstalls zum Schießstand der Futtertroch nicht entfernt wurde, musste dafür der alte Troch nun im ersten Schritt mit schwerem Gerät entfernt werden. Da die Raumverhältnisse sehr beengt sind, wurden Wandnischen geschaffen um Gewehrschränke und Inventar platzsparend zu versenken. Zehn Fuhrer Schutt wurden am Ende aus dem alten Schützenheim entfernt.



Danach konnte ein neuer Betonboden eingebracht, die elektrischen Leitungen und ein Fenster erneuert, Wände verputzt und gestrichen und ein neuer Holzboden verlegt werden. Mit dem Entwerfen und Bauen der Einrichtung folgte der nächste Schritt zum neuen Schützenheim. Die Schießtische sowie sechs Messrahmen mussten mit entsprechender Elektronik installiert werden.



Die elektronischen Schießstände der Firma Disag bestehen aus drei Hauptelementen. Einen stationären Rechner, der die gesamten Daten zu den Schützen, den Wettkämpfen und allen Schüssen speichert. Des Weiteren an jedem Stand einem Bildschirm mit Touch-Funktion, über den sich der Schütze selbst anmelden und dann Schießen kann. Im Schießbetrieb werden auf dieser Anzeige die Daten zu den abgegebenen Schüssen angezeigt. Diese Daten werden im Messrahmen erzeugt. Der Messrahmen ist mit zwei rechtwinklig angeordneten Kameras ausgestattet. Fliegt eine Diabolokugel durch den Rahmen wird über die aufgenommenen Fotos die Position des Schusses ermittelt. Die Messrahmen sind zudem mit Scheibenwechsler ausgestattet, wodurch auf allen sechs Ständen, ohne zusätzlichen Aufwand Luftpistole und Luftgewehr geschossen werden kann. Zusammen mit einer neuen, gleichmäßigen Standausleuchtung konnten optimale Bedingungen für die Schützen geschaffen werden.



Der erste Probeschuss mit der Luftpistole durch Johannes Fischer ergab einen hervorragenden 8,0 Teiler. Für die Zukunft erhoffen sich die Eiselfinger Schützen auch weiterhin so gute Ergebnisse auf den neuen Schießständen.

Sichtlich stolz sind Schützenmeister Hans Fischer und sein Stellvertreter Hans Eicher, denn dank der vielen Helfer, darunter viele Fachkräfte, wurden über 800 Arbeitsstunden geleistet, dabei wurden die meisten Stunden von Hans Eicher, Hans Fischer, Martin Lechner, Sebastian Lebmeier, Andreas Fischer, Hans Hintermeier, Wolfgang Stemmer und Johannes Fischer erbracht.

Die notwendige Einweisung für Standaufsichten und Rundwettkampfmannschaften erfolgte während des Schießbetriebes. Beim ersten Schießabend auf der neuen Anlage herrschte dann reger Andrang, insbesondere bei den Jungschützen, die mit der einfachen Bedienung keine Probleme hatten.

Wer einmal Lust zum Reinschnuppern hat, ist jederzeit willkommen und kann sich gerne bei uns umsehen sowie das Schießen selbst ausprobieren. Dazu bieten die Übungsabende eine passende Gelegenheit. Sie finden von September bis April jeden Freitagabend ab 18.00 Uhr im Schützenheim statt.



***Für alle Interessierten besteht die Möglichkeit bei einem „Tag der offenen Tür“
am 21. Februar 2016 das Schützenheim zu besichtigen.***